



# Sammlung Theaterzettel

**Silvana**

**Langer, Ferdinand**

**1888-11-11**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# MANNHEIM.

29

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

26. Vorstellung.

den 11. November 1888.



Abonnement **B.**

## Silvana.

Romantische Oper in vier Acten nebst einem Prolog und Epilog: **Die Sage.** Von Carl Maria von Weber.  
Neue Bearbeitung: für den Text, von Ernst Pasqué, für die Musik, mit Benutzung Weber'scher Compositionen, von Ferdinand Langer.

Die Sage . . . . . Fräulein von Rothenberg.

Rheingraf Boland von Sternberg . . . . .	Herr Mödinger.	Ein Schließer . . . . .	Herr Grahl.
Graf Gerold, sein Sohn . . . . .	Herr Erl.	Der Wirth zum rothen Löwen . . . . .	Herr Weigel.
Silvana . . . . .	Fräul. Prohaska.	Dorfälteste, Bauernvögte . . . . .	Herr Eichrodt.
Katto, der Köhler . . . . .	Herr Knapp.		Herr Bauer.
Dryada, die Nymphe des Waldes, als Wild- weibchen, fahrender Sängers, Waldfee	Frau Seubert.	Josen . . . . .	Fräul. Wagner.
Suntram von Bornhofen, Vasall des Rheingrafen . . . . .	Herr Starke		Fräul. Schubert.
Der Abt von St. Goar . . . . .	Herr Bucha.	Eine alte Bäuerin . . . . .	Frau Schilling.
			Fräul. Kriem.
			Fräul. Böhl.

Jagdgesolge des Grafen Gerold, rheinische Landleute, Ritter und Reifige Knechte des Rheingrafen und Gerold's, Ritter und Edelfrauen, Pagen, Gerold, Bannerträger, Schloßgesinde, Wallfahrer, Metzger, Küfer, Musikanten, der Henker, Knechte. Repräsentanten der verschiedenen Stände. Fischer- und Wingerpaare, Waldfeen, Nixen, Libellen, Gold- und Leuchtkäfer.

Vorkommenden Tänze sind arrangirt v. a. der Balletmeisterin Fel. Funk.

- 2. Act: „Polonaise“ und „Aufforderung zum Tanz“, ausgeführt von Fel. Reck, Arno, Weisinger und den Damen des Ballets.
- 3. Act: Tanz der Elfen, Leuchtkäfer und Libellen, ausgeführt von den Damen des Ballets und den Kindern.
- 4. Act: „Fadeltanz“, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Stein.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Aufgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeiführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großschlosse) zu nehmen.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

### Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 49
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 12. November 1888. (Abonnement A.)

### „Ein Fallissement.“

Schauspiel in 5 Aufzügen von Björnstjerne Björnson.